



## Merkblatt zur bakteriellen Endokarditis-Prophylaxe

### Was ist eine bakterielle Endokarditis-Prophylaxe?

Beim Auftreten einer Bakteriämie (Vorhandensein von Bakterien im Blut) kann es zur Ansiedlung von Bakterien an bestimmten erkrankten Herzklappen, an (künstlichen und biologischen) Klappenprothesen oder bei seltenen angeborenen Herzfehlern kommen.

### Wer benötigt Endokarditis-Prophylaxe?

- ✚ Patienten mit einer Klappenprothese
- ✚ Patienten nach Klappenrekonstruktion innerhalb von 6 Monaten nach dem Eingriff
- ✚ Patienten, die bereits eine Endokarditis hatten
- ✚ Patienten nach Herztransplantation, die zusätzlich einen Klappenfehler haben
- ✚ Patienten mit einem angeborenen Herzfehler
  - bei nicht korrigiertem zyanotischem Vitium (auch bei palliativen Shunts und Conduits)
  - bei angeborenen, mit Fremdmaterial korrigierten Herzfehlern (operativ oder interventionell) innerhalb von 6 Monaten nach dem Eingriff
  - bei angeborenen Herzfehlern, die nur teilweise korrigiert werden konnten, wenn Fremdmaterial verwendet wurde

### Wer benötigt keine Endokarditis-Prophylaxe?

- ✚ Patienten mit einem angeborenen, nicht zyanotischen Herzfehler
- ✚ Patienten mit einem erworbenen (rheumatischen oder nicht rheumatischen) Herzfehler (Aortenklappenstenose oder –insuffizienz, Mitralklappeninsuffizienz oder –stenose)
- ✚ Patienten mit einer hypertrophen Kardiomyopathie (mit oder ohne Obstruktion, mit oder ohne Mitralklappeninsuffizienz)
- ✚ Patienten nach Herztransplantation, die keinen Klappenfehler haben
- ✚ Patienten nach Schrittmacher- oder Defibrillator-Implantation

### Wann ist eine Endokarditis-Prophylaxe erforderlich?

- ✚ bei allen zahnärztlichen Eingriffen, die mit einer Manipulation der Gingiva oder der periapikalen Region und/oder einer Perforation der oralen Mukosa einhergehen (Faustregel: bei allen Eingriffen, die mit einer Zahnfleischblutung einhergehen)
- ✚ bei Eingriffen an den oberen Luftwegen mit Verletzung der Mukosa

### Wann ist keine Endokarditis-Prophylaxe erforderlich?

- ✚ bei allen Eingriffen im Gastrointestinal- oder Urogenitaltrakt
- ✚ beim Stechen von Piercings oder Tattoos
- ✚ bei vaginaler Geburt oder Hysterektomie

### Was machen Patienten, die bereits Antibiotika einnehmen?

- ✚ Patienten, die therapeutisch Antibiotika bekommen, brauchen keine spezielle Prophylaxe, wenn die eingenommenen Antibiotika auch zur Prophylaxe sinnvoll sind (s. u.) und eine Dosis 30 bis 60 Minuten vor dem geplanten Eingriff gegeben wird.

- ☒ Patienten, die Antibiotika prophylaktisch einnehmen (z. B. zur Verhinderung eines Rezidivs von rheumatischem Fieber), sollten zur Endokarditis-Prophylaxe ein Antibiotikum aus einer anderen Klasse einnehmen, weil mit Resistenzen gerechnet werden muss.

## Wie wird die Endokarditis-Prophylaxe gegeben?

Empfohlene Antibiotika und ihre Dosierungen		
Situation	Medikament	Dosis
Orale Einnahme möglich	Amoxicillin	2 g p. o.
Orale Einnahme nicht möglich	Ampicillin	2 g i. m. oder i. v.
	Cefazolin oder Ceftriaxon	1 g i. m. oder i. v.
Penicillinallergie – oral	Cephalexin	2 g p. o.
	Clindamycin	600 mg p. o.
	Azithromycin oder Clarithromycin	500 mg p. o.
Penicillinallergie – nicht oral	Clindamycin	600 mg i. m. oder i. v.
	Cefazolin oder Ceftriaxon	1 g i. m. oder i. v.

Empfohlen wird eine einmalige Dosis vor dem Eingriff. Ist die Einnahme vor dem Eingriff unterblieben, sollte diese spätestens 2 Stunden nach dem Eingriff nachgeholt werden.

Die Dosierung gilt für Erwachsene.

Inhalt und Dosierungsschema in Anlehnung an die Richtlinien der American Heart Association (Wilson W et al. Circulation 2007; 115: Published ahead of Print 4/2007).

**Wir empfehlen, dieses Merkblatt immer in der Brieftasche zur Verfügung zu haben.**

Frau/Herr .....

erhält die bakterielle Endokarditis-Prophylaxe wegen:

.....

Dieses Merkblatt wurde überreicht durch Dres. Ritter/Kahl, PZI – Emmendingen, Milchhofstrasse 1 A, 79312 Emmendingen, Tel. 07641/95476-22.